

Quelle: Eschweiler Nachrichten, vom 25.04.2017

Vier Wahllokale und mobile Stationen für die Jugend

U18-Wahl ist auch in Eschweiler möglich. Eine Woche lang können Stimmen abgegeben werden. „Kinder müssen gehört werden.“

Eschweiler. Ob in Jugendeinrichtungen, auf dem Sportplatz oder in der Fußgängerzone: Auch die Stadt Eschweiler steht in der ersten Maiwoche im Zeichen der U18-Wahl, der symbolischen Wahl für Kinder und Jugendliche kurz vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Kinder und Jugendliche dürfen dabei wie Erwachsene ihre Stimme für ihren Favoriten abgeben und die Ergebnisse werden an die NRW-Politik weitergeleitet. Insgesamt machen 342 Wahllokale in ganz NRW mit, vier befinden sich in Eschweiler.

Wählerschaft von morgen

„Kinder und Jugendliche haben eine klare Meinung zu politischen Themen und müssen gehört werden“, betont Sarah Primus, Vorsitzende des Landesjugendrings

NRW, der die U18-Wahl koordiniert. „Mit der U18-Wahl wollen wir das Interesse an demokratischen Prozessen bei jungen Menschen wecken und gleichzeitig die Politiker auffordern, sich mehr um ihre Wählerschaft von morgen zu bemühen. Wir verbinden die U18-Wahl mit unserer Forderung, das Wahlalter auf 14 Jahre abzusenken.“

Auch für Sehbehinderte

Die Bedingungen bei der U18-Wahl unterscheiden sich nur leicht von der Landtagswahl neun Tage später: Die jungen Menschen wählen in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen, Sportvereinen, Bibliotheken, in mobilen Wahllokalen.

Überall wo Kinder und Jugendliche sich aufhalten, können U18-

Wahllokale eingerichtet werden. Stimmberechtigt ist jeder unter 18 Jahren – Alter und Staatsangehörigkeit spielen dabei gar keine Rolle. Auch sehbehinderte und blinde Kinder und Jugendliche können mit Hilfe einer Schablone für die Wahlzetteln an der U18-Wahl teilnehmen.

Die U18-Wahllokale in Eschweiler sind wie folgt geöffnet:

► Jugendheim Dings, Konrad-Adenauer-Straße 35, Dürwiß, Dienstag, 2. Mai, 16 bis 22 Uhr;

► Jugendheim Whitecastle, Burgweg 7, Weisweiler, Donnerstag, 4., und Freitag, 5. Mai, jeweils 16 bis 20 Uhr;

► Kinder- und Jugendzentrum St. Peter und Paul, Peter-Paul-Straße 12, Stadtmitte, Dienstag, 2., und Mittwoch, 3. Mai, jeweils 15 bis 19 Uhr sowie Freitag, 5. Mai, 18 bis 21 Uhr;

► Städtischer Jugendtreff Check-In, Hehlrather Straße 15, Stadtmitte, Dienstag, 2. Mai, 17 bis 21 Uhr, Freitag, 5. Mai, 18 bis 22 Uhr. Neben den Wahllokalen während der Öffnungszeiten in den Jugendtreffs in Eschweiler ist die Mobile Jugend-

arbeit mit einem mobilen Wahllokal in den Stadtteilen wie folgt unterwegs:

► Dienstag, 2. Mai: 16 bis 17 Uhr Skatepark an der Indestraße,

17.15 bis 18.15 Uhr Freizeitzplatz an der Erfstraße in Röhe, 18.30 bis 19.30 Uhr Bolzplatz in Hehlrath;

► Mittwoch, 3. Mai: 16 bis 17 Uhr Kulturpark in Weisweiler, 17.15 bis 18.15 Uhr Bürgerbegegnungsstätte Eschweiler-Ost, 18.30 bis 19.30 Uhr Bolzplatz in Hastenrath;

► Donnerstag, 4. Mai: 16 bis 17 Uhr Bolzplatz in Berggrath im Felde, 17.15 bis 18.15 Uhr Sittich-Treff in Dürwiß (nahe Drimbornshof), 18.30 bis 19.30 Uhr Streetballfläche in Pumpe-Stich;

► Freitag, 5. Mai: 16 bis 17 Uhr Bolzplatz in Hastenrath, 17.15 bis 18.15 Uhr Schulhof des Nebengebäudes des Städtischen Gymnasiums, 18.30 bis 19.30 Uhr Skatepark an der Indestraße.

Weitere Informationen:
www.u18nrw.de

Quelle: SUPER SONNTAG, vom 16.04.2017

„Dann bekommen die Falschen deine Stimme“

In einem Workshop drehen Jugendliche kurze Filme, um für die Teilnahme an der Landtagswahl zu werben.

■ Von Benjamin Zilkens

Starke Worte: „Wir alle haben das Recht, über unsere Zukunft zu bestimmen. Tun wir das nicht, können Dinge passieren, die nicht in unserem Interesse liegen.“ Zwei einfache Sätze, die sehr pointiert beschreiben, warum es in einer Demokratie Wahlen gibt und warum es sinnvoll ist, dieses Wahlrecht auch in Anspruch zu nehmen. Formuliert wurden sie von einer Gruppe Jugendlicher, die im Rahmen eines zweitägigen Workshops

Viel vorzubereiten

„Wir wollen andere dazu animieren, ihr Recht wahrzunehmen“, sagt Dickson Ohlumwen, der sich in der Arbeitsgruppe „Jugendpartizipation Eschweiler“ engagiert. „Des-

einige Kurzfilme zum Thema Wahlen produzieren. Denn die Landtagswahlen am 14. Mai werfen vor die Kamera zum Einsatz kommt, muss am Morgen eine Menge an Vorarbeit geleistet werden. Wer darf überhaupt wählen? Wer sitzt im Landtag? Und was wird da eigentlich genau gemacht? Alles Fragen, die die Arbeitsgruppe den anwesenden Jugendlichen in Kurzreferaten erklärt. Rund 20 haben sich für den Workshop angemeldet und tauschen nun dem theoretischen Teil – wohl wissend, dass die praktische Arbeit noch vor

ihnen liegt. „Wir wollten den Workshop uns dem Thema auf jugendgerechte Art und Weise nähern“, erklärt Christian Kolb von der Mobilien Jugendarbeit. „Filme bei Youtube oder auf anderen Plattformen sind im Moment der totale Renner, das spricht dann auch jugendlich an, die sich bisher wenig oder gar nicht für Politik interessiert haben.“ Flugs werden Requisiten wie Wahlkabinen und Wahlurnen gebastelt, anschließend werden Gruppen gebildet und geht es in die Detailarbeit. Die Ideen der Gruppen sind sehr vielfältig: Die einen entwickeln kleine Rollenspiele, andere schreiben einen philosophisch angehauchten, inneren Monolog. Das Resultat der intensiven Beratungen sind kleine Skripte, in denen genau geschrieben steht, was in welchen Szenen gemacht und gesagt werden soll. Und dann kommt auch endlich die Kamera zum Einsatz. Die fertig geschnittenen Beiträge sollen demnächst auf der Homepage der Mobilien Jugendarbeit und auf der Facebookseite veröffentlicht werden.

Auf nach Düsseldorf

Am nächsten Tag geht es für die Jugendlichen noch in die Landeshauptstadt Düsseldorf. Politik hautnah erleben steht auf dem Programm. Nach der Erkundung des Landtags



Im Mittelpunkt des zweitägigen Workshops stehen die Dreharbeiten für die Kurzbeiträge, mit denen für die Landtagswahl geworben werden soll.

Foto: B. Zilkens



Bestandteil des Workshops ist auch die Erkundung der Landeshauptstadt Düsseldorf inklusive des nordrhein-westfälischen Landtags.

Foto: Mobile Jugendarbeit

CEJAL
eye: max
DAS BUCH
WICHTIG
SYSTEM

Colour
your life

eye: max
BÜGELPARTY
am 21./22. April
Fassung incl.
Bügel nach Wahl

Jugend und NRW-Kandidaten im direkten Dialog miteinander

Veranstaltung im Museum Zinkhütter Hof richtet sich besonders an **Erstwähler**

Stolberg. „Das geht! Dialog zwischen Jugend und Politik“ war die Veranstaltung der Städteregion in Stolberg überschrieben. Und jener Dialog ist im Museum Zinkhütter Hof eindeutig gelungen.

Zahlreiche junge Leute aus Eschweiler, Stolberg, Roetgen Monschau und Simmerath haben mit großem Interesse an der Veranstaltung für Erstwähler teilgenommen. In einem „Markt der Mög-

lichkeiten“ stellten sich bei dieser Gelegenheit zunächst Jungorganisationen politischer Parteien sowie weitere Vereine und Institutionen vor.

Rede und Antwort

Nach einem kurzen Informationsvortrag standen dann die Direktkandidaten der bevorstehenden Landtagswahl in Nordrhein-West-

falen vom kommenden Sonntag, Stefan Kämmerling (SPD), Axel Wirtz (CDU), Lukas Brenner (Bündnis 90/Die Grünen), Albert Borchardt (Die Linke), Anke Göbbels (FDP), Maximilian Möhring (Piraten) und Dieter Brockmann (ÖDP) den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Rede und Antwort. In der Hoffnung, die jungen Leute überzeugt zu haben, dass sie den Gang zur Urne antreten. (dim)



Im Zinkhütter Hof konnten die jungen Leute die Kandidaten für die Landtagswahl nach Bedarf „löchern“. Ihre eigenen Ansichten taten die Jugendlichen mit farblichen Karten kund. Foto: D. Müller

Quelle: STOLBERGER ZEITUNG, vom 12.05.2017